



# Johannes — AKTUELL

Gemeindebrief der Ev. Johannes Kirchengemeinde

Januar / Februar 2024



Alles, was ihr  
tut, geschehe  
in Liebe.

1. Korinther 16,14



Alles, was ihr  
tut, geschehe  
in Liebe.

1. Korinther 16,14

## IM KRAFTFELD DER LIEBE JESU

Was für ein guter Vorsatz für das neue Jahr 2024! Bei allem, was ich tue, will ich mich von der Liebe leiten lassen.

Der Apostel Paulus empfiehlt dieses Verhalten zum Abschluss des 1. Korintherbriefs. Dabei mögen die Korinther noch die Worte im Ohr haben, die er ihnen wenig zuvor schrieb: „Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie sucht nicht ihren Vorteil. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand“ (aus: 1. Korinther 13,4-7).

Allerdings: Wir wollen uns bei unseren Neujahrsvorsätzen nichts vormachen: Diese Liebe, von der Paulus hier spricht, ist zunächst nicht unsere Liebe. Das können wir leider nicht: alles ertragen, immer geduldig sein. Ich setze hier für „die Liebe“ mal probenhalber mei-

nen Vornamen ein. Also: „Reinhard ist langmütig... Reinhard hält allem stand.“ Sie können das jetzt gerne auch mal mit ihrem Vornamen versuchen.

Trotzdem haben die Worte des Paulus einen guten Grund. Setzen wir für „die Liebe“ einmal „Jesus Christus“ ein: „Jesus Christus ist langmütig, Jesus ist gütig. Jesus sucht nicht seinen Vorteil. Jesus Christus erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.“

So wird ein Schuh draus! So kann ich im neuen Jahr unterwegs sein. Im Kraftfeld der Liebe Jesu Christi zu uns. Jesus gibt uns die Kraft, es immer wieder mit der Liebe zu versuchen. Um uns dabei zu helfen, ist Jesus Christus gestorben und wieder auferstanden.

REINHARD ELLSEL

Text/Foto: Gemeindebrief

## Gottesdienste Januar / Februar

Neujahr 01.01.2024	18:00 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche
1. So. n. Epiphantias 07.01.2024	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche
2. So. n. Epiphantias 14.01.2024	18:00 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche
3. So. n. Epiphantias 21.01.2024	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche
Letzter So. n. Epiphantias 29.01.2023	18:00 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche
Sexagesimae 04.02.2024	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche
Estomihi 11.02.2024	18:00 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche
Invokavit 18.02.2024	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche
Dienstag 20.02.2024	18:00 Uhr	Lichterkerche vor Ostern
Reminiszere 25.02.2024	18:00 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche
Dienstag 27.02.2024	18:00 Uhr	Lichterkerche vor Ostern
Okuli 03.03.2024	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Johanneskirche

**Unsere Gottesdienstzeiten finden Sie jederzeit in der monatlichen Rundschau der Gemeinde Hövelhof oder in der Tagespresse.**



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



## Ist die Fastenzeit etwas Trauriges?

Nein. Jesus hat sogar gesagt, „wenn ihr fastet, macht kein trauriges Gesicht.“

Die Fastenzeit lädt dazu ein, das zu suchen, was wichtig ist und wirklich Freude macht. Das heißt zum Beispiel, dass du dir mehr Zeit

als sonst für jemanden nimmst oder öfter tust, was dir wichtig ist. Gleichzeitig kannst du auf etwas Unwichtiges verzichten.

**Welche Freude willst du dir oder jemand anderem machen?**

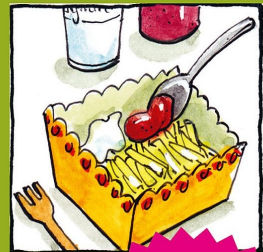


## Apfel-Pommes

### Dein Fastenrezept:

Viertel, entkerne und schäle einen großen Apfel. Dann schneide die Stücke in pommes-ähnliche Streifen.

Träufle etwas Zitronensaft darauf, damit sie nicht braun werden. Für Pommes rot-weiß gib einen Klecks rote Marmelade und Joghurt darüber.



## Dein Fastentuch

Früher haben die Kirchen während der Fastenzeit ein Tuch aufgehängt, das Jesus in den letzten Wochen vor der Kreuzigung und Auferstehung zeigt. Das kannst

du auch zu Hause: Zeichne auf ein weißes Leintuch mit Stofffarben sechs Rahmen für die sechs Fastensonntage und dann die Szenen bis zur Auferstehung. Nähe den oberen Rand zu einem Schlauch, durch den du eine Kleiderstange schieben kannst.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





Junger Wein  
gehört in neue  
Schläuche.

Markus 2,22

## DAS ALTE HINTER SICH LASSEN

„Vorsicht mit dem Geschenkpapier!“ Ältere Generationen kennen den Satz noch. Während der Bescherung unterm Weihnachtsbaum lösten sie das Papier sorgfältig vom Inhalt, ganz vorsichtig, dass bloß kein Riss entsteht. Manche bügelten es sogar und packten es fein säuberlich in eine Kiste. „Nein, das Papier kannst du nicht nehmen, wie sieht das denn aus? Nimm Neues!“ Dieser Satz erklang dann nicht selten, wenn es um das wieder Verpacken ging.

Jesus hat ähnlich reagiert. „Junger Wein gehört in neue Schläuche“, sagt er in einem Gleichnis. Er antwortet damit auf die Frage, warum seine Jünger Essen und Wein trinken und nicht fasten, wie es die Jünger von Johannes tun.

Religionen kennen viele lieb gewordene Traditionen und Rituale. Regeln, die vertraut

geworden sind. Doch mit dem Kommen Jesu in die Welt ist etwas völlig Neues angebrochen. Eine neue Zeit, die dazu aufruft, das Alte hinter sich zu lassen. Und das ist ein Grund zum Feiern.

Der Wein steht in der Bibel für Freude und Fröhlichkeit, er war Bestandteil eines jeden Festes. Eben zu dieser Freude und zur Fröhlichkeit im Glauben lädt Jesus ein.

Auch auf den eigenen Alltag lässt sich das übertragen. Das Alte hinter sich lassen und neu beginnen. Neu auf Menschen zugehen, neu vergeben, neu lieben. Die Möglichkeit umzukehren, eine neue Chance zu bekommen und neu anzufangen – das ist das Geschenk, das Jesus den Menschen gemacht hat.

DETLEF SCHNEIDER

Text/Foto: Gemeindebrief



Alle Schrift,  
von Gott einge-  
geben, ist nütze  
zur Lehre, zur  
Zurechtweisung,  
zur Besserung,  
zur Erziehung in  
der Gerechtig-  
keit.

2. Timotheus 3,16

## VON GOTTES GEISTKRAFT LERNEN

Was wollen wir lernen, was wollen wir lehren? Ich stelle mir eine Schule vor, in der auf dem Lehrplan steht, was Gottes Geistkraft uns eingibt, diese schöpferische Freundin des Lebens. Lernziele wären, besser und gerechter zu werden, kreativ und lebensfreundlich. Lebenslang geht man dorthin. Denn mit dem „besser werden“ wird man ja niemals fertig.

Und so könnte der Unterricht aussehen: Im Schulfach „Gemeinschaft“ geht es darum, welche Grundregeln wir brauchen. Wie können wir einander fördern und das zum Glänzen bringen, was in uns steckt? Zurechtgewiesen würde, wer über andere herrschen will, sie kleinmacht oder ihnen gar Schaden zufügt. Im Schulfach „Gerechtigkeit“ üben wir ein, miteinander zu teilen. So, dass jeder Mensch das

bekommt, was er braucht, um sich zu entwickeln. Wie lässt sich das übertragen auf größere Zusammenhänge? Wie können alle genug zum Leben haben?

Steht „Wirtschaft“ auf dem Stundenplan, dann denken wir darüber nach, wie wir handeln können, ohne die Erde auszubeuten. Um mit dem, was sie uns schenkt, fantasievoll und zärtlich zu haushalten.

Im Fach „Ausblick“ entwickeln wir Ideen, wie wir die Welt gestalten können, damit sie zukunftsfähig ist und unsere Kinder, Enkelkinder und Urenkelkinder sie bewohnen können. Lebensfroh und ohne Angst.

Eine Utopie ist so eine Schule. Und doch glaube ich, dass Gott selber gelegentlich von ihr träumt.

TINA WILLMS

# Konzert

„Hear the angels sing!“

Am **Sonntag, dem 7.1.2024 um 17 Uhr**, laden die aus Hövelhof stammende Harfenistin **Jenny Meyer** und die beiden Sängerinnen **Susan Kuhlen** und **Pia Viola Buchert** zu einem festlichen Konzert in die evangelische Johanneskirche Hövelhof ein. Genießen Sie eine Stunde mit himmlischer Musik zum Ausklang der Weihnachtszeit.



**Der Eintritt zum Konzert ist frei.**

Text:: D.Kaiser—Gemeindebrief

# Termine

## Frauenhilfe im Georg-Kranz-Haus



Do. den 4. Jan. 2024

Rätseln, Knobeln, Spielen mit  
Frau Moos



Do. den 1. Febr. 2022

Was gibt es Neues für mich im  
Gesundheitswesen? mit Herrn Arp

Beginn ist jeweils 15:00 Uhr

---

## Schulmaterialienkammer im Georg-Kranz-Haus



Unser nächster Ausgabetermin ist der  
7. Februar 2024 ab 16.00 Uhr im Gemeindehaus der  
Evangelischen Kirchengemeinde, Breslauer Straße 2 in  
Hövelhof.

---

## Seniorenkreis im Georg-Kranz-Haus



Mi. den 31.01.2024

14:30Uhr Karneval in Hövelhof-Hurra!



Mi. den 28.02.2024

14:30 Uhr „Es geht um Freude“ - Fastenzeit  
einmal anders.

MARKUS 2,22

»  
Junger Wein gehört  
in neue Schläuche. «

Monatsspruch JANUAR 2024

Text: D.Kaiser



**Veranstaltungshinweis**

# **Konzert**

mit dem

**Kammerorchester  
Schloss Hamborn**

**Es erklingen Werke von:**

**G.P. Telemann, A. Vivaldi,**

**J.S. Bach, K. Jenkins und E. Grieg**

**am Sonntag, den 4.2.2024**

**um 15:30 Uhr**

**in der ev. Johanneskirche**

(Jägerstr.35, Hövelhof)

Der Eintritt ist frei!

Die Musizierenden freuen sich über eine Spende am Ausgang.

# Nachrichten aus der Gemeinde



***Wir trauern mit den Angehörigen um:***

Swetlana Ulrich	69 Jahre
Erwin Müller	91 Jahre
Lothar Himpel	71 Jahre
Irene Horenkamp	64 Jahre
Klaus Schröter	85 Jahre
Erhard Goebel	89 Jahre

***Wir freuen uns mit den Familien über die Taufe von :***



**Sina Küchler & Elias Bergen**

## ***Ehe- und Altersjubiläen***

Bei der Fülle der Aufgaben und Termine ist es leider nicht möglich, flächendeckend in der Gemeinde Besuche zu machen. Daher benötigen wir Ihre Hilfe:  
Wer zu einem Jubiläum einen Besuch wünscht, melde sich bitte im Gemeindebüro!

## Kinder- und Jugendarbeit

### Konfi- Café

Wir treffen uns donnerstags um 17:30 Uhr im Gemeindehaus



Informationen unter:





7  
WOCHEN  
OHNE  
31. April  
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

14. Februar bis 1. April 2024

**Komm  
rüber!**

Sieben Wochen ohne Alleingänge

edition  chrison

# DIE FASTENAKTION 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses

Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,  
Landesbischof in Hannover und Botschafter  
der Aktion „7 Wochen Ohne“  
Text/Foto: Gemeindebrief

# Einladung für den 1. März 2024

**ab 16.00 Uhr  
in das Ev. Gemeindehaus  
Breslauer Str. 3, Hövelhof**

Alle Frauen in Hövelhof – egal welcher Konfession – sind an diesem Tag herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich telefonisch an, weil wir dann besser den anschließenden Imbiss planen können. Sie erreichen uns wie folgt:

**Petra Meiwes: 0170-3841213  
Rita Bonensteffen: 0151-12756131**



Nachfolgend erhalten Sie noch eine kritische Würdigung durch die Damen des Vorstands des Weltgebetstages der Frauen in Deutschland, die aufgrund der politischen Lage ständig aktualisiert wird.

## **„Gemeinsames Gebet – eine Gratwanderung**

**Die Diskussion über den Weltgebetstag 2024 zu Palästina war in Deutschland schon vor den unfassbaren Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023 und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen schwierig und teils polarisiert: Kann man für Palästina beten, ohne sich damit gegen Israel zu stellen? Wir haben diese Frage mit einem eindeutigen Ja beantwortet. Gleichzeitig aber angesichts der neuen Situation eine Bearbeitung der Gottesdienstordnung beschlossen. Diese Kontextualisierung wiederum wird von manchen im In- und Ausland als Zensur oder gar Verrat an den palästinensischen Geschwistern gesehen. Dazu nimmt der WGT-Vorstand wie folgt Stellung:**

Im Einklang mit den internationalen WGT-Leitlinien ist es das zentrale Anliegen des deutschen Weltgebetstages, die Stimmen der palästinensischen Christinnen bei uns zu Gehör zu bringen, die die Gottesdienstliturgie für den Weltgebetstag am 1. März 2024 entwickelt haben. Dazu ist von uns wie jedes Jahr auch umfangreiches begleitendes Informationsmaterial erarbeitet worden. Seit Oktober waren und sind wir intensiv mit verschiedenen Akteur\*innen im kirchlichen und politischen Raum im Gespräch, wo ein Weltgebetstag zu Palästina seit dem 7. Oktober teils noch kritischer oder sogar als antisemitisch und antiisraelisch gesehen wird. Gegen diesen Verdacht verwehren wir uns in aller Deutlichkeit.

Text: R.Bonensteffen

Die aus gutem Grund für Deutschland geltende Solidarität mit Israel erschwert es vielen Menschen, die Stimmen palästinensischer Christinnen zu hören und ihre Erfahrungen wahrzunehmen; eine Tendenz, die sich nach dem 7. Oktober noch verstärkt hat. Viele Diskussionen, aber auch Rückmeldungen mit besorgten Fragen aus Kirchengemeinden,

Institutionen und Verbänden haben uns Anfang November bewogen, die Gottesdienstordnung zunächst zurückzuziehen, um sie den Leitlinien des internationalen WGT entsprechend mit erläuternden Kommentaren zu ergänzen und die Perspektive stellenweise zu weiten. Damit wollen wir der aufgeheizten Debatte und dem sensiblen Verhältnis deutscher Christ\*innen zu Israel und Palästina Rechnung tragen. Wir wollen keine weitere Polarisierung, sondern möglichst vielen Menschen den Weg ebnen zum gemeinsamen Gebet für Palästina und Israel - für Frieden im Nahen Osten. Auch im Sinne des WGT-Mottos 2024 „...durch das Band des Friedens“.

Gleichzeitig wissen wir, dass wir uns damit auf einer Gratwanderung befinden. Denn die Diskussion weltweit verläuft anders als in Deutschland. Das spiegelt sich auch in unseren Gesprächen der letzten Wochen, präsent und online, mit Vertreterinnen des palästinensischen Komitees und des in den USA angesiedelten internationalen WGT-Komitees. Hier stößt das Arbeiten an der Gottesdienstliturgie teils auf Unverständnis oder Ablehnung. Hat sich die Situation doch nicht nur in Gaza, sondern auch im Westjordanland und in Ostjerusalem dramatisch verschlechtert und ist der Alltag noch mehr von Gewalt geprägt als schon zuvor.

Angesichts dessen sind wir uns bewusst, dass es insbesondere für unsere Gesprächspartnerinnen vom nationalen WGT-Komitee in Palästina nur schwer nachvollziehbar ist, dass sich die Sicht auf den Weltgebets-tag bei uns entscheidend verändert hat. Sie fragen uns, ob die von ihnen erarbeitete Liturgie etwa „ein Fehler“ war oder antisemitisch ist? Nein, das ist keineswegs der Fall. Und doch versuchen wir mit der derzeit stattfindenden Kontextualisierung auch die Diskussion in Deutschland aufzunehmen – damit die Stimmen unserer palästinensischen Geschwister von möglichst vielen Menschen in den Gottesdiensten am 1. März gehört und im Gebet mitgetragen werden“.

**Alle Schrift**, von Gott eingegeben,  
ist nütze **zur Lehre**, zur Zurechtweisung,  
zur Besserung, zur Erziehung in der  
**Gerechtigkeit.** «

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch FEBRUAR 2024

Text/Foto: Gemeindebrief

# Presbyterium

Joachim Lagmöller

- Diakonie/Haus Bredemeier -  
Tel. 0 52 57 / 48 61

Yvonne Bertl

-Schulmaterialienkammer-  
Tel. 0 52 57 / 93 65 94

Dr. Peter Engeling

- Synode -  
Tel. 0 52 57 / 67 11

Alina Albermann

-Jugendarbeit -

Julian Erber

-Jugendarbeit -

Rita Bonensteffen

- Diakonie/ Frauenhilfe -  
Tel. 0 52 57 / 43 26

Ralf Hafner

- Kirchmeister -  
Tel. 0 52 57 / 49 19

Stanislaw Sabelfeld

- Bau- und Liegenschaften -  
Tel. 0 52 57 / 50 48 428

## Wie gut kennen Sie unsere Johanneskirche?

**Lieber Leser – hier die Auflösung der letzten Ausgabe.**

**Die Kerzenleuchter auf dem Altar.**

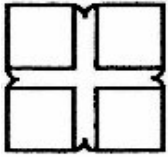
**Was suchen wir diesmal?**

**Was könnte es denn sein?**



**Auflösung und Informationen in der nächsten Ausgabe**

# Gruppen und Kreise



**Frauenhilfe**  
im Georg-Kranz-Haus  
jeweils am  
1. Donnerstag im Monat  
um 15.00 Uhr,  
Anfragen im Pfarrbüro



**Bläserkreis**  
in der Ev. Kirche  
jeden Montag 19:00Uhr

Anfänger:  
Dienstagnachmittag  
- nach Absprache -

Frau Noeske,  
Tel.: 0 52 54 / 94 03 97



**Senioren-  
nachmittag**  
im Georg-Kranz-Haus  
jeden letzten Mittwoch  
im Monat  
14.30 Uhr—16:30 Uhr  
**Fr. Machann,**  
Tel. 2464



**Café Babyzeit**

In Koop. Kreisjugendamt  
Paderborn  
Jeden Mittwoch 10:00Uhr  
Infos im Gemeindebüro

**Krabbelgruppen**

im Georg-Kranz-  
Haus

Montag und Dienstag  
Infos im Gemeindebüro



**Haukreis**  
im Georg-Kranz-Haus  
Mittwoch/Samstag:  
17.00 Uhr  
Sonntag: 15.00 Uhr



**Kolping  
Tanzkreis**

1.u.3. So. im Monat  
um 18.30 Uhr  
**Hr. Buck Tel. 9989755**

**Seniorencafé**

Frau Friede

Tel.: 05257-9893504  
Dienstag, Donner-  
stag und Freitag ab  
09:30 Uhr



**Konfi Café**

Donnerstag ab  
17:30Uhr  
(im Georg-Kranz-Haus)



**Kirchen-Chor**  
in der Ev. Kirche  
Donnerstag  
17:30 Uhr



**Handarbeitskreis**

Jeden Dienstag ab  
18:30Uhr.

**Fr. Thompson**  
Tel.: 05254/13726

# Ansprechpartner

**Pfarrbüro:** Breslauer Straße 2  
33161 Hövelhof  
Telefon: **0 52 57 / 24 05**  
in dringenden Fällen: **0172 - 460 48 49**

Herr Dirk Kaiser, Sprechzeiten  
Dienstag: 15:00 bis 19:00 Uhr  
Freitag: 09:00 bis 12:30 Uhr  
oder nach Vereinbarung  
*pad-kg-hoevelhof@kkpb.de*

**Küsterin:** Frau Katrin Kaiser  
(Gemeindehaus) Telefon: **05257– 93 49 02**

**Pfarrer Richter:** Breslauer Straße 2  
33161 Hövelhof  
Telefon: **0 52 57 / 24 05**  
*ULRICH.RICHTER@KK-EKVV.de*

**Pfarrer Sanders:** (für die JVA Hövelhof)  
Königsberger Str. 33  
33175 Bad Lippspringe,  
Telefon: **0 52 52 / 91 57 951**  
*LUDWIG.SANDERS@KK-EKVV.de*

**Organist:** Matthias Duchow  
Tel.: **0176 - 53421381**

**Sie finden uns im Internet unter: [www.kirche-hoevelhof.de](http://www.kirche-hoevelhof.de)**

## Impressum

Gemeindebrief der  
Evangelischen Johanneskirche Hövelhof

**Redaktion: Dirk Kaiser**  
(weitere Quellen: Der Gemeindebrief)  
Erscheinungsweise: Sechs Ausgaben jährlich  
Auflage: 250 Exemplare

Der Gemeindebrief finanziert sich aus dem Erlös von Spenden.

IBAN: DE75 472627037815380800

BIC: GENODEM1DLB

Volksbank Delbrück-Hövelhof eG

**nächste Ausgabe: 1. März 2024**

Druck: Gemeindebriefdruckerei